

# **Das Geschichtsbuch an Südtirols Oberschulen - ein Dilemma**

**Kurzreferat am 1.5.99 in Weingarten**

**Otto Wunderer**

---

Was macht ein Südtiroler Oberschullehrer, wenn er vor die Entscheidung gestellt wird, ein neues Geschichtsbuch einzuführen? - Er gerät zunächst einmal in arge Verlegenheit! So passierte es mir vor gut zwei Monaten, dass ich vier Tage vor der 1. Bücherkonferenz vom Sekretariat der Schule - ich unterrichte an einem Realgymnasium - die Information erhielt, dass vom bisher verwendeten Unterrichtswerk "Fragen an die Geschichte", herausgegeben vom schwäbischen Geschichtsdidaktiker Heinz Dieter Schmid, der 1. Band vergriffen sei.

Zuerst war ich etwas verärgert, weil zu Jahresbeginn erst eine Neuauflage des 4. Bandes erschienen war. Warum - so dachte ich mir - wird kein erster Band mehr gedruckt, wenn eine Neuauflage des 4. Bandes kurz vorher erschienen ist?

Die zweite schlechte Nachricht traf ein paar Tage später ein, die besagte, dass auch der 2. und 3. Band nur mehr in begrenzter Anzahl lieferbar sei. So blieb mir nichts anderes übrig, als mich auf die Suche nach einem neuen Geschichtsbuch zu machen.

Die erste Anlaufstelle für einen Südtiroler Oberschullehrer ist diesbezüglich das Pädagogische Institut in Bozen. Dieses Institut ist u. a. angehalten, die neuesten auf dem Büchermarkt erschienenen Unterrichtswerke anzukaufen und sie den Lehrern zur Einsicht zur Verfügung zu stellen. Zunächst wollte ich aber eine Fahrt nach Bozen vermeiden und ließ mir statt dessen eine Liste der an Südtirols Oberschulen verwendeten Geschichtsbücher faxen. Ich war nicht wenig erstaunt über die Vielfalt der in Gebrauch befindlichen Unterrichtswerke im Schuljahr 1997/98. Sie können selbst auf der Overhead-Folie die Bücherliste der 33 Oberschulen rasch überfliegen.

## **Bücherliste**

### **Oberschule - Schuljahr 1997/98**

#### **Fach Geschichte**

#### **Titel der Bücher und Verlage**

Anno, Band 1-4, Westermann

Arbeitsheft, Band 1-3, Diesterweg

dtv - Atlas zur Weltgeschichte, meist als zusätzliches Werk

Entdecken und Verstehen, Band 1 und 2, Cornelsen

Erinnern und Urteilen, Band 1-4, Klett

Europäisches Geschichtsbuch, Klett

Fragen an die Geschichte, Band 1-4, Hirschgraben - am meisten in Verwendung!

Geschichte für Gymnasien, Band 7-9, Oldenbourg

Geschichte und Geschehen, Band 11, Klett

Geschichtsbuch, Band 1-4, Die Menschen und ihre Geschichte in Darstellungen und Dokumenten, Cornelsen

Geschichtliche Weltkunde, Band 1-3, Diesterweg

Grundriss der Geschichte, Band 1 und 2, Klett

Grundzüge der Geschichte, Quellenband II, Diesterweg

Grundzüge der Geschichte, Textband I, Diesterweg

Historischer Weltatlas, zusätzliches Werk

Unsere Geschichte, Band 1-3, Diesterweg

Spuren der Zeit, Band 5-8, Dörner Wien

Stationen, Spuren der Vergangenheit - Bausteine der Zukunft, Band 1-4, Hölzel Wien  
Zeitbilder, Band 5-8, Österreichischer Bundesverlag Wien  
Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur im Wandel der Zeit, Band 4, Österreichischer Bundesverlag

Angesichts der Vielzahl der verwendeten Geschichtsbücher möchte man sich wünschen, in der Mittelschule zu unterrichten, wo es für alle Südtiroler Mittelschulen ein einziges Unterrichtsbuch in drei Bänden gibt, das die lokale und italienische Geschichte in besonderem Maße berücksichtigt. Die Mittelschulen in Italien bilden den zweiten Teil der Pflichtschule. Nach der fünfjährigen Grundschule schließt sich die dreijährige Mittelschule an. Die Schüler weisen ein Alter von 11 bis 14 Jahren auf. Der Geschichtsstoff reicht von der Urgeschichte bis ins ausgehende 20. Jahrhundert. Nach einer Abschlussprüfung können die Schüler eine Oberschule ihrer Wahl besuchen oder eine berufliche Ausbildung anstreben, wobei das Land Südtirol eigene Berufsschulen errichtet hat. In den fünfjährigen Oberschulen, die mit einer Matura bzw. Reifeprüfung - ab heuer heißt sie schlicht Abschlussprüfung - enden, werden die historischen Inhalte spiralförmig wie in der Mittelschule aufbereitet und auf fünf Jahre verteilt.

Gemäß dem zwei Jahre alten Lehrplanentwurf sieht die Verteilung der Themenbereiche und Inhalte folgendermaßen aus, wobei im *Kursivdruck die Themen der lokalen und italienischen Geschichte* aufgelistet sind.

## **Themenbereiche und Inhalte für das Biennium**

### **1. Klasse**

Urgeschichte, Frühe Hochkulturen und Antike bis ca. Anfang des 6. Jh.

#### **I. Urgeschichtliche Kulturen**

- Von der Altsteinzeit bis zur Verwendung der Metalle: Lebensformen im Wandel
- *Bronze- und Eisenzeit im Alpenraum*

#### **II. Frühe Hochkulturen**

- Hochkulturen im Vorderen Orient und in Ägypten
- Hochkulturen in Amerika und Asien

#### **III. Die Welt der griechischen Stadtstaaten - Hellenismus**

- Gesellschaft, Wirtschaft und Politik der Stadtstaaten
- Griechische Kultur und ihre Bedeutung
- Niedergang der griechischen Staatenwelt; Hellenismus

#### **IV. Von der Gründung Roms bis zum Ende der Republik**

- Gesellschaft, Verfassung und Wirtschaft Roms
- Roms Vorherrschaft in Italien und im Mittelmeerraum; die Krise der Republik

#### **V. Das Römische Weltreich**

- Wandel in Verwaltung, Gesellschaft und Wirtschaft
- Römisches Imperium
- *Römische Herrschaft im Alpenraum: Rätien und Norikum*

#### **VI. Die Welt der Spätantike**

- Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft
- Völkerwanderung und Germanenreiche

- Ausbreitung und Institutionalisierung des Christentums; *Christianisierung des Alpenraumes*

## **2. Klasse**

Das europäische Mittelalter: Anfang des 6.Jh. bis Mitte des 14. Jh.

### **I. Der Islam**

- Entstehung und Ausbreitung
- Arabisch-islamische Kultur und ihr Einfluss auf Europa

### **II. Mittel- und Osteuropa**

- Die Völker und ihre Siedlungsgebiete
- Christianisierung und frühe Reichsbildung

### **III. Das Frankenreich**

- Herrschaftsbildung und Beziehung zur Kirche
- Gesellschaft und Wirtschaft
- Kultur und Bildung

### **IV. Das mittelalterliche Imperium Romanum und westeuropäische Staatenbildungen**

- Reich und Papsttum
- Entwicklung in Westeuropa
- Formen religiösen Lebens und kirchliche Organisation
- Gesellschaft und Kultur

### **V. Wirtschaft und soziale Veränderungen im Hohen Mittelalter**

- Arbeiten und Wirtschaften
- Wandel in Landwirtschaft und Agrarverfassung
- Aufschwung von Handel und Verkehr
- Entwicklung des Städtewesens und des Bürgertums

### **VI. Tirol im Mittelalter**

- *Siedlungsausbau und Siedlungsformen im "Land im Gebirge"; wirtschaftliche Strukturen*
- *Rolle der Kirche im "Land im Gebirge"*
- *Entstehung und Ausbau der Grafschaft Tirol*

### **VII. Veränderungen im Spätmittelalter**

- *Von der Comune zur Signoria in Italien*
- Territorienbildung und Hausmachtpolitik

### **Themenbereiche und Inhalte für das Triennium**

## **3. Klasse**

Von der Krise im ausgehenden Mittelalter bis zum Absolutismus

### **I. Krisen und Neuansätze**

- Die Katastrophen um 1350 und ihre demographischen, wirtschaftlichen, sozialen und mentalen Folgen
- Frühkapitalismus, Handelshäuser, Verlagssystem, Bergbau, Zunftwesen

- Krise der spätmittelalterlichen Kirche und Versuche ihrer Überwindung
- Humanismus und Renaissance

## **II. Die Begründung der habsburgischen Großmacht**

- Kampf um die Vorherrschaft in Europa im 15. und 16. Jahrhundert
- *Tirol: Landstände, Gebietserwerbungen, wirtschaftliche Blüte*

## **III. Reformation und Religionskriege**

- Reformation und Ausbreitung der religiösen Reformbewegungen in Europa
- *Bauernkriege und Wiedertäufer in Tirol*
- Kirche und Fürsten in der Zeit der Gegenreformation
- Dreißigjähriger Krieg und seine Folgen

## **IV. Entdeckungen und ihre Folgen**

- Entdeckungsfahrten und Unterwerfung außereuropäischer Länder und Völker
- Wirtschaftliche Auswirkungen der Entdeckungen und das System des Merkantilismus

## **V. Absolutismus**

- Staat, Gesellschaft und Kultur im höfischen Absolutismus
- Aufgeklärter Absolutismus und seine Reformen
- Entwicklung des Parlamentarismus in England
- Das Habsburgerreich als zentraleuropäische Großmacht *und seine Bedeutung in Italien*

## **4. Klasse**

Revolution, Nationalismus, Imperialismus

(Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Ende des 1. Weltkrieges)

### **I. Revolution und Restauration**

- Aufklärung und Menschenrechte, Unabhängigkeit der USA
- Die Französische Revolution und Napoleons Hegemonialsystem
- *Tirol zur Zeit Napoleons*
- Wiener Kongress und das Revolutionsjahr 1848
- Kulturelles Leben

### **II. Umwälzungen in Wirtschaft und Gesellschaft**

- Industrielle Revolution und Industrialisierung
- Kapitalistisches Wirtschaftssystem
- Entwicklungen im Bereich von Landwirtschaft, Verkehr, Handel und Nachrichtenwesen
- Veränderungen in Gesellschaft, Arbeitswelt und Familie, Frauenbewegung
- Die soziale Frage und ihre Lösungsversuche

### **III. Liberalismus und nationale Bewegungen**

- Der Liberalismus als politische Kraft. Verfassung und Wahlrecht, Staat und Kirche
- Nationale Ideen
- *Einigung Italiens* und Deutschlands
- *Italien* und Deutschland *nach der Einigung*
- Österreichisch-ungarische Monarchie mit besonderer Berücksichtigung der Nationalitätenfrage.  
*Die Lage in Tirol*

- Lebensverhältnisse und Kultur in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts

#### **IV. Imperialismus und 1. Weltkrieg**

- Ursachen und Formen imperialistischer Kolonialpolitik
- Folgen für die Kolonialvölker
- Imperialistische Machtpolitik und nationale Spannungen
- Der 1. Weltkrieg mit neuen Formen der Kriegsführung. Die Auswirkungen im Inneren.  
*Tirol im 1. Weltkrieg*
- Die revolutionären Entwicklungen in Russland
- Friedensverträge und die neue Staatenordnung in Europa

#### **V. Die USA im 19. Jahrhundert**

- Vom kolonialen Nordamerika zur Gründung der Vereinigten Staaten
- Westausdehnung der Vereinigten Staaten. Die Indianerfrage
- Aufstieg der USA zur Weltmacht

#### **5. Klasse**

##### **Zeitgeschichte**

(Von den Friedensverträgen 1919 bis heute)

#### **I. Europa in der Zwischenkriegszeit. Zweiter Weltkrieg**

- Wirtschaftliche und soziale Umbrüche, Massenbewegungen, Wandel des Weltbildes
- Krise der Demokratie, politische Radikalisierung und totalitäre Ideologien
- Machtergreifung und Machterhaltung: Kommunismus, *Faschismus*, Nationalsozialismus und andere totalitäre Bewegungen
- Außenpolitik der europäischen Mächte: Politik des Völkerbundes
- Der Zweite Weltkrieg

#### **II. Tirol im Machtspiel dreier Diktaturen**

- *Zerreißung Tirols und deren Folgen: politisch, wirtschaftlich, sozial, kulturell*
- *Südtirol unter dem Faschismus - Folgen*
- *Option, Operationszone Alpenvorland und Zweiter Weltkrieg*
- *Bundesland Tirol im Rahmen der sterreichischen Geschichte*
- *Wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Umbruch in Tirol 1918 -1945*

#### **III. Die Welt nach 1945**

- Unmittelbare Folgen für Europa: Umsiedlung, Flucht, Vertreibung, wirtschaftlicher Zusammenbruch und Wiederaufbau. Die Vereinten Nationen
- USA und UdSSR: Ost-West-Spaltung, Konfrontation und Kooperation der Machtblcke
- Das geteilte Europa und zwei deutsche Staaten - *Sonderfall Österreich*
- *Die Republik Italien*
- Der Ferne Osten: China und Japan

#### **IV. Südtirol seit 1945**

- *Die Südtirol-Frage und das Gruber-Degasperi Abkommen*
- *Schwierigkeiten in der Anwendung des 1. Autonomiestatutes*
- *Österreich und Italien auf dem Weg zum Paket*
- *Das 2. Autonomiestatut und dessen Verwirklichung*

- *Blick auf Nord- und Osttirol*

## V. Die Welt im Wandel - politische und kulturelle Strömungen und Tendenzen

- Krisenraum Naher und Mittlerer Osten
- Identitätskrisen, wiedererwachender Nationalismus, Fundamentalismen
- Probleme des Modernisierungsprozesses: Technik, Gesellschaft, Umwelt
- Die Dritte und Vierte Welt: Entkolonialisierung und Folgestaaten

Daraus ergibt sich die **1. Schwierigkeit**. Während die deutschen Geschichtsbücher für die Sekundarstufe nur vier Bände aufweisen, wird an Südtirols Oberschulen der Geschichtsstoff auf fünf Jahre verteilt. Das führt dazu, dass in einer Klasse zwei Bände verwendet werden müssen, was zu einer finanziellen Mehrbelastung führt. Nur in der letzten Klasse deckt sich der Inhalt des 4. Bandes mit den Vorgaben des Lehrplanentwurfs.

Die **2. Schwierigkeit** ist noch gravierender. In den deutschen Geschichtsbüchern wird die Tiroler und insbesondere die Südtiroler sowie die italienische Geschichte kaum oder gar nicht berücksichtigt. Nur z. T. wurde diesbezüglich Abhilfe geschaffen.

So erschien 1985 ein Band über die Geschichte Südtirols, verfasst von den Südtiroler Historikern Reinhold Staffler und Christoph von Hartungen. Das Werk gliedert sich in neun knapp gefasste Kapitel mit darstellendem Teil, denen jeweils ein ausführlicher Quellenteil mit Materialien, Hintergründen und Dokumenten unterschiedlichster Art angeschlossen ist. Zwei Anhänge mit einer kurzen Darstellung der Geschichte Nordtirols ab 1918 sowie einer Chronologie zur Geschichte Italiens runden das Werk ab. Das Buch ist eine wahre Fundgrube über die Südtiroler Geschichte im 20. Jahrhundert bis 1972 und soll demnächst in einer ajournierten Neuauflage erscheinen.

Ebenfalls von zwei Historikerkollegen (Gebhard Kirchler und Rudolf Tasser) stammt eine Broschüre über die Option von 1939, herausgegeben vom Arbeitskreis Südtiroler Mittelschullehrer im Jahr 1989. Sechs Kapitel mit einem darstellenden Teil werden ergänzt mit Texten zur Option. Das Werk eignet sich bestens für den Geschichtsunterricht an Südtirols Oberschulen und schließt eine große Lücke.

Als drittes Beispiel für eine gelungene Eigenproduktion sei schließlich eine Broschüre genannt, die von fünf Südtiroler Autoren stammt und folgende vier Unterrichtseinheiten umfasst:

1. Italienische Verfassungsgeschichte von 1815 bis 1918 (Verfasser: J. Torggler)
2. Faschismus und Antifaschismus von 1919 bis 1945 (Verfasser: L. Steurer und A. Sparber)
3. Entwicklung der italienischen Arbeiterorganisation zwischen 1860 und 1906 (Verfasser: L. Benedikter)
4. Kirche und Staat in Italien in den letzten 100 Jahren (Verfasser: W. Rotter)

Herausgeber ist wiederum der Arbeitskreis Südtiroler Mittelschullehrer, Erscheinungsjahr ist 1985.

Eine **3. Schwierigkeit** wird ab dem kommenden Schuljahr auf die Oberschulen zukommen. Dann wird nämlich die Pflichtschuldauer von acht auf neun Jahre erhöht werden. Zu einem späteren Zeitpunkt - der Termin steht noch nicht fest - wird noch ein zweites Jahr Pflichtschule angehängt werden. Das wird die erst jungen Lehrpläne ganz gehörig durcheinanderbringen.

Denn in diesem Fall wird der Geschichtsunterricht wieder bei der Urgeschichte beginnen. Ich halte diese Einteilung für höchst problematisch und für die Schüler wenig motivierend. Man wird sich diesbezüglich sicherlich eine Alternative einfallen lassen müssen. Wie diese aussehen wird, kann man heute noch nicht abschätzen. Ich würde jedenfalls der Zeitgeschichte und der politischen Bildung den Vorzug geben. Damit verbunden ist das Problem, ein geeignetes Geschichtsbuch aufzutreiben, das den neuen Inhalten gerecht wird. Ich kenne kein deutsches oder österreichisches Unterrichtswerk, das dieser spezifischen Südtiroler Zielsetzung entspricht.

Gestatten Sie mir, einen Wunschkatalog aufzustellen, der sich an ein "gutes" Geschichtsbuch richtet. Folgende Kriterien scheinen mir von besonderer Wichtigkeit:

1. Problemorientiertheit
2. Aktualitätsbezug, aber nicht zwanghaft/konstruiert
3. Übereinstimmung zwischen Bild und Text, angemessenes Verhältnis zwischen Bild und Text, nicht Bilderbuch, sondern Bilder als aussagekräftige Quellen
4. Gute Quellenselektion
5. Richtige Mischung von Niveau und Verständlichkeit
6. Arbeitsblätter als Beilage mit dem Ziel, die Schüleraktivität in verschiedenster Form zu aktivieren
7. Knappe und prägnante Zusammenfassung am Ende eines jeden Kapitels als Basisinformation und Lerntext für Schüler
8. Berücksichtigung der lokalen und nationalen Geschichte
9. Lernpsychologische Aufbereitung der Inhalte. Diese soll enthalten
  - a) Vorstellung des Themas (warum?)
  - b) Angabe von Wissens- und Lernzielen
  - c) angemessene Darstellung
  - d) Herausstellung des Wesentlichen (z. B. in Form eines Kästchens)
  - e) Lernzielkontrolle bzw. Transfer an Hand von neuen Quellen und Bildern

Abschließend möchte ich wieder zur Ausgangssituation zurückkehren, die mich vor die Entscheidung stellte, ein neues Geschichtsbuch einzuführen. Vor vierzehn Tagen erhielt ich die Nachricht, dass noch genügend Restexemplare vorhanden seien, um einen Klassensatz ankaufen zu können. So war ich glücklicherweise aus dem Schneider.

Aber mit meinem Kollegen von der neusprachlichen Abteilung, wo ein anderes Geschichtsbuch in Verwendung ist, das definitiv vergriffen ist, musste ich gemeinsam die schwierige Entscheidung treffen. Nach reiflicher Überlegung glaubten wir, im Geschichtswerk ANNO bei allen Mängeln, die aus der besonderen Situation eines Südtiroler Oberschullehrers nicht übersehen werden können, das relativ überzeugendste Buch gefunden zu haben.

### **Zusammenfassung:**

Das Dilemma an Südtirols Oberschulen bei der Verwendung des Geschichtsbuches besteht in Folgendem:

- a) Es gibt kein eigenes, auf die besonderen Verhältnisse Südtirols Bezug nehmendes Unterrichtsbuch. Die Verwendung von verschiedenen deutschen und österreichischen Geschichtsbüchern ist lediglich ein Notbehelf, da in ihnen die Südtiroler und italienische Geschichte kaum oder gar nicht berücksichtigt ist.  
Nur drei Werke von einheimischen Historikern können eine kleine Lücke in der Geschichte Südtirols und Italiens im 20. Jahrhundert schließen.
- b) Die deutschen und österreichischen Geschichtsbücher weisen nur vier Bände auf, während an Südtirols Oberschulen der Geschichtsstoff auf fünf Jahre verteilt wird.
- c) Im Schuljahr 1999/2000 wird in Italien die Pflichtschuldauer von acht auf neun Jahre erhöht und die gerade in Erprobung stehenden neuen Lehrpläne werden so entwertet bzw. außer Kraft gesetzt. Die staatliche Schulreform, die im Herbst 1999 verabschiedet und schon nächstes Jahr angewandt werden soll, bringt nochmals eine Umstellung für die Schulwelt mit sich. Sie sieht eine siebenjährige Grundstufe vor - also ein Jahr weniger als bisher -. Auf sie folgt eine fünfjährige Oberstufe, wobei die ersten zwei Jahre als Pflichtschule zu absolvieren sind. Nach der Pflichtschule können die Jugendlichen drei Jahre eine Oberschule besuchen oder eine Lehre anhängen. Mit dieser Reform will sich Italien an europäisches Niveau angleichen.

**Abstract:**

*We face the following dilemma at South Tyrol's secondary schools:*

- a) There is no history book that pays attention to the particular political and cultural situation here in South Tyrol. Our classroom use of history books from Austria and Germany is a less-than-ideal solution, as these books disregard South Tyrolean history altogether and deal with Italian history only cursorily. Three books by local historians are used to close the gap in the teaching of the history of South Tyrol and Italy in the 20<sup>th</sup> century.*
- b) The history books used at German and Austrian secondary schools are four-volume works, whereas history is taught at our secondary schools for five years.*
- c) This year the Italian government has increased compulsory schooling from eight to nine years, thereby undermining or even rendering invalid parts of the current teaching syllabus and curriculum (which – by the way - were revised and rewritten only a couple of years ago and are now in the early testing stages).*

*The national school reform, which is expected to be approved by the Italian Parliament in autumn 1999 and applied to Italian schools in the schoolyear 2000/2001, will bring even greater changes. The new system will keep pupils in primary schools for seven years (so far, pupils had to spend five years at elementary schools and three years at middle schools). After those seven years, students have to spend two more years at a secondary school; after that they can choose between attending a secondary school for three more years or getting a job and doing some professional or vocational training. This reform is intended to bring Italy's educational system into line with those of other EU countries.*